

Roßlau/Elbe, Friedhof ehem. Garnison

Deutschland

Gesamtbelegung: 220 Tote

51°51'01.8"N; 12°10'07.5"E



Auf dem Ehrenfriedhof in Roßlau haben 220 in der Mehrzahl namentlich bekannte sowjetische Soldaten und Kriegsgefangene ihre letzte Ruhestätte gefunden. Sie kamen zwischen 1942 und 1946 ums Leben.

Viele der Bestatteten wurden erst nach dem Krieg aus den umliegenden Dörfern hierher umgebettet; einzelne Bestattete waren zunächst in Coswig oder Zerbst begraben. Für die hier Bestatteten wurden einzelne Grabsteine aufgestellt. Die Anlage wird durch einen Weg

geteilt, an dessen Ende in der zentralen Achse ein Obelisk aufgestellt ist, der einen roten Stern auf weißem Grund trägt.

Die Anlage soll in den nächsten Jahren saniert werden.

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Orte des Gedenkens und Lernens; Die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zwischen 1933 und 1952 auf dem Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt - eine Bestandsaufnahme; Magdeburg Januar 2022

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt